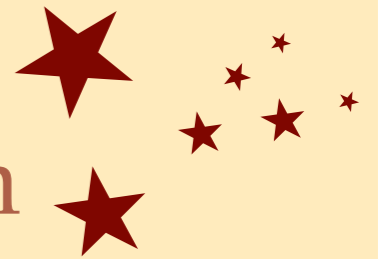




Weihnachtsgrüße

aus unserer Region



FRÖHE WEIHNACHTEN

Der Eigenbetrieb für Stadtmärkte und Kultur Oranienburg wünscht seinen geschätzten Gästen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.



Übrigens: Der Kartenvorverkauf 2009 für die Orangerie hat bereits begonnen!
Telefon: 0 33 01 - 6 00 81 11
www.orangerie-oranienburg.de

Vorweihnachtliches Basteln im Kuppelsaal der Kita in Oranienburg Eden. Mit viel Liebe und Vorfreude auf das Fest fertigen die Mädchen und Jungen Geschenke für die Eltern, Geschwister, Großeltern und Freunde. Die kleinen Weihnachtsgaben sollen Freude bringen und dem anderen zeigen: Ich habe an Dich gedacht. Für einander da sein, dem Nächsten etwas Gutes tun, sich gemeinsam erfreuen - das ist Inhalt des Weihnachtsfestes, das bei uns Christen und Atheisten, jeder auf seine Weise, begehen. Mitmenschlichkeit aber ist nicht an die Zeit des Weihnachtsfestes gebunden. Sie ist an jedem Tag des Jahres gefordert. Auf den folgenden Seiten unserer Weihnachtsausgabe berichten wir von Menschen in Städten und Gemeinden des Landkreises Oberhavel, die anderen Gutes tun - von Januar bis Dezember. Die Weihnachtszeit ist ein guter Anlass, ihnen herzlichen Dank zu sagen. Wir verbinden diesen Dank mit den besten Wünschen an alle Leserinnen und Leser für ein friedliches, besinnliches und fröhliches Weihnachtsfest.

Foto: Bette

DRUCKEREI & WERBEAGENTUR SCHERWINSKI

24.12.08 - 04.01.09 Betriebsferien

Wir wünschen unseren Kunden ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

www.scherwinski.de

HUNDE LAND

Kleintierpflegesalon

Ich wünsche all meinen Kunden ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute zum neuen Jahr.

Dipl. Vet. Ing. E. Haerter
Clara-Zetkin-Str. 16 · 16515 Sachsenhausen
Tel. 0 33 01 / 70 32 15

Öffnungszeiten:
Montag geschlossen
Di 9-13 Uhr · Mi-Fr 9-12 und 13-17 Uhr
Samstag nach Vereinbarung

Auch 2009: Strom, Gas, Wasser und Wärme zu fairen und transparenten Konditionen. Dafür stehen wir!



Danke!
für Ihr Vertrauen

KundenCenter:
Klagenfurter Straße 41 • Tel.: 03301/608-0 • www.sw-or.de

Stadtwerke Oranienburg GmbH

Wir danken unseren Kunden für das Vertrauen und wünschen fröhliche Weihnachten, Zeit zur Entspannung, Besinnung auf die wirklich wichtigen Dinge und viele Lichtblicke im kommenden Jahr.

ERNST RECYCLING GmbH

Ankauf Schrott & Ne-Metall • Containerservice
Altauto-Recycling

16515 Oranienburg, Gewerbepark Nord - Am Biotop 6
Tel. (03301) 80 25 43 • Mo.-Fr. 7-17 Uhr, Sa. 9-12 Uhr

Martina's Frisierstube

Damen- und Herrenfriseur
Kosmetik • Fußpflege • Nagelstudio



Liebe Kunden, wie Elke, Birgit, Monika, Sandra, Martina, Gosia, Eileen und Janine, möchten uns bei Ihnen für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen bedanken.

Wir wünschen allen besinnliche Weihnachten und einen fröhlichen Rutsch ins neue Jahr. Nach der Babypause ist auch Sandra wieder da und wir freuen uns, Sie mit unserem kompletten Team im nächsten Jahr wieder begrüßen zu dürfen.

Sperberstraße 22 · 16556 Borgsdorf
Tel./Fax: (0 33 03) 50 12 33

Weihnachtsgrüße aus unserer Region



Neue Paten gewonnen

Netzwerk engagiert sich für Kinder

■ **Oranienburg (WS).** Das Oberhavel Netzwerk Gesunde Kinder hatte seine ehrenamtlichen Paten am 9. Dezember zu einem festlichen Weihnachtsessen eingeladen, um sich für ihren besonderen Einsatz in diesem Jahr zu bedanken. Viele von ihnen stehen einer oder mehreren Familien im Landkreis Oberhavel mit Rat und Tat zur Seite. Sie geben Anregungen und sorgen für Entlastung in der Schwangerschaft bzw. im Familienalltag mit dem Baby oder Kleinkind. Dr. Detlef Troppens, Geschäftsführer der Oberhavel Kliniken GmbH, würdigte das beispielgebende Engagement. Man könne dies nicht oft genug tun, betonte er, denn es sei heute keineswegs selbstverständlich, dass Menschen sich ehrenamtlich für andere einsetzen. Anschließend überreichte die Chefarztin der Abteilung für Kinderheilkunde der Klinik Oranienburg, Dr. Lucia Wocko, den neuen Paten die Urkunden des Netzwerkes. Ruth Fokking, Renate Fritz, Urte Goßmann, Vera Hintz, Ingeborg Maier, Veronika Meißner, Uwe Münchow, Ulrike Reiter, Valentin Reiter, Ulrike Steffen und Karin Wunder haben durch die Teilnahme an einer intensiven Schulung die Berechtigung erworben, künftig persönliche Ansprechpartner für werdende Eltern und junge Familien zu sein. Für den kulturellen Rahmen der Feier sorgten junge Künstlerinnen und Künstler des Kinderhausverbundes des Märkischen Sozialvereins sowie Marina und Helge Krebs von der Außenstelle Birkenwerder der Musikschule Oranienburg. Auch die Projektpartner, Heidrun Schilling vom Landkreis Oberhavel, Kim Diller vom Deutschen Roten Kreuz und Gabriele Simon vom Märkischen Sozialverein, bedankten sich herzlich bei den Paten. Sie freuen sich auf die Zusammenarbeit im kommenden Jahr.



Christine Gebauer bereitet derzeit mit ihrer Theatergruppe „Rasselbande“ das neue Stück „Oh wie schön ist Panama“ vor, das im kommenden Jahr vier Mal gezeigt werden soll. Foto: Wüsten

Bötzower „Rasselbande“

Christine Gebauer leitet eine Kinder-Theatergruppe

■ **Bötzow (wü).** An jedem Dienstag von 16 bis 17.30 Uhr treffen sie sich im Pfarrgemeindehaus neben der Bötzower Kirche, die derzeit elf Mitglieder der Theatergruppe „Rasselbande“. Vor einer Probe oder Lesung können sich die Kinder erst einmal auf der großen Wiese hinter dem Pfarrhaus austoben, um dann für die konzentrierte Arbeit fit zu sein. Ins Lebergerufen wurde die Gruppe vor zehn Jahren von Christine Gebauer. „Als ich 16 Jahre alt war“, berichtet sie, „zog ich mit meinen Eltern von der Großstadt Berlin in das gut 2000-Seelen-Dorf Bötzow. Von Berlin waren wir ein weit gefächertes Programm gewohnt; in Bötzow gab es nicht so viele Angebote für Kinder und Jugendliche. Um die (wenigen, vorhandenen) Angebote zu unterstützen, trat meine Mutter in den Kinder- und Jugendförderverein Bötzow e.V. ein.“

begeisterten Zuschauer, ob ich nicht eine Theatergruppe gründen wolle. Keine schlechte Idee. Am nächsten Tag begann ich mit den Vorbereitungen. Kurz vor meinem 18. Geburtstag fand die erste Probe im Pfarrhaus statt - fünf Kinder kamen, ein Monat später waren es schon 11. Die Proben zu „Tabaluga - Der kleine Drache“ konnten beginnen.“

Die Familie und weitere Helfer machen mit

Inzwischen ist aus der spontan gegründeten Gruppe ein erstaunliches Familienunternehmen geworden. Denn auch ihre Eltern und Geschwister machen mit wie zum Beispiel der Haupttechniker und gelernte Tischler Andreas Gebauer oder Mutti Gudi als Managerin sowie weitere Helfer. Im Laufe der Jahre hat sich ein richtiger Jahresrhythmus der Gruppe entwickelt. Im Herbst werden neue Mitglieder aufgenommen, denn mit 14 Jahren verlassen die Teenies die Gruppe.

Start beim Bötzower Förderverein

Da ich schon immer von neugieriger Natur war und bei den Erwachsenen mitmachen wollte, ging ich immer mit zu den Versammlungen und Aktionen des Vereins. Als der Verein ein Jubiläum hatte, fragte man mich (den damaligen Erzieher-Azubi), ob ich einen Sketch für das Programm einbringen würde. Kein Problem, ich dachte mir einen Sketch namens „So sind die großen Leute“ aus und trommelte meine Nachbarkinder zum Einstudieren zusammen. Nach dem Kurzauftritt fragten mich die

Ihre Anregungen holt sich Christine Gebauer auch bei Theaterbesuchen in der Hauptstadt, wo sie in Reinickendorf als Kita-Erzieherin tätig ist. Sie mag das improvisierte Theater und fährt auch mit den Kids aus Bötzow, Velten, Hennigsdorf und Oberkrämer zu Vorstellungen nach Berlin. „Nach zehn Jahren macht es mir immer noch Spaß. Natürlich hat es auch mal Tiefpunkte gegeben, und man war nahe daran, aufzuhören. Aber letztlich motivierte mich immer wieder, dass ich das von mir aus mache, weil ich es selber möchte“, resümiert Christine Gebauer, die sich mit ihrer „Rasselbande“ schon jetzt auf die vier Auführungen ihres neuen Stücks „Oh wie schön ist Panama“ freut, in dem es allerdings überhaupt nicht um Panama, sondern nach einer Idee von Künstler und Autor Janosch um einen kleinen Tiger und einen kleinen Bären geht, die zufriedenes in Bötzow in ihrem gemütlichen Häuschen wohnen.

Vorfreude auf das neue Theaterstück

Bis zu dem Tag, wo sie eine alte Holzkiste im Mahler See finden, auf der Panama steht... und die riecht herrlich nach Bananen. Also sagt der Bär: „Panama ist das Land unserer Träume!“ Und die beiden machen sich fröhlich, aber kindlich - planlos auf die „Weltreise.“ Doch in Panama kommen sie nie an, denn die beiden laufen versehentlich immer nur im Kreis.

Geschenkaktion

Weihnachten im Schuhkarton

■ **Hennigsdorf (WS/wü).** Die Geschenkaktion „Weihnachten im Schuhkarton“, weltweit von 15. Oktober bis zum 15. November durchgeführt, brachte allein in Hennigsdorf 239 Geschenkpäckchen, die inzwischen in Polen, der Slowakei, Bulgarien und in den baltischen Republiken angekommen sind und vielen Kindern eine freudige Weihnachtsüberraschung bereiteten. Hinzu kamen in Hennigsdorf Geldspenden von 673,29 Euro zur Finanzierung des Transports. „Damit hat die Aktion gegenüber 2007 ein um 80% höheres Ergebnis. Das hätte ich angesichts der gegenwärtigen wirtschaftlichen Negativentwicklung nicht erwartet“, sagt



Thomas Lätsch

keiten, Textilien und Hygieneartikel werden auf die Reise geschickt. Vor Ort sorgen die nationalen Partnerorganisationen dafür, dass die Weihnachtspäckchen tatsächlich an bedürftige Familien verteilt werden. In diesem Jahr startete „Weihnachten im Schuhkarton“ in die 13. Runde. Seit 1996 findet die in Großbritannien gegründete Aktion auch in Deutschland, Österreich und der Schweiz immer mehr Teilnehmer. Insgesamt 472.880 Schuhkartons gingen 2007 an bedürftige Kinder in die osteuropäischen Empfängerländer. Viele Menschen in Moldawien, Rumänien und der Ukraine leben unterhalb des Existenzmini-



Thomas Lätsch (rechts) und Roland Scharke sammelten die Pakete aus der Oberhavel-Region ein und schickten sie am 29. November ins Berliner Zentrallager, von wo aus sie an die Empfänger weitergeleitet wurden. Foto: privat

Thomas Lätsch, der als ehrenamtlicher Helfer der Landeskirchlichen Gemeinschaft der Evangelischen Kirchen für die Sammelstelle in Hennigsdorf verantwortlich war. Übrigens bereits das vierte Mal, zuvor hatte er sich schon einige Jahre an der Aktion beteiligt. Für den 47-jährigen, in Kremmen als Lagerarbeiter tätigen Thomas Lätsch ist es inzwischen ein Bedürfnis, bei Thomas Lätsch melden. In Hohen Neuendorf ist Marianne Rothe-Oswald, Tel. 03303/29 57 86 Ansprechpartnerin.

Wirbel Wind
... der fleißige Helfer für Haus & Garten!
Inh. N. Weiß

... wünscht besinnliche Stunden zum Weihnachtsfest, viel Glück, Gesundheit und Erfolg zum Jahreswechsel und bedankt sich bei seinen Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen.

Wilhelmstr. 1 • 16727 Velten
Tel.: 0170/5595179

Besinnliche Feiertage

Autohaus Schlinke

Unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Paul-Gerhardt-Str. 27 • 16515 Oranienburg
Telefon (0 33 01) 59 93 0 • Telefax (0 33 01) 59 93 18
E-Mail: schlinke-oranienburg@t-online.de
www.autohausschlinke.de

Meisterbetrieb SCHELLHORN BAU

Bauen Sie auf uns!
Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr, verbunden mit dem Dank für Ihr Vertrauen!

Uwe Schellhorn
Pappelweg 8 • 16775 Falkenthal • Tel.: (03 30 88) 5 01 46

CHINA-RESTAURANT Zhang

Berliner Straße 119
16515 Oranienburg
Telefon (03301) 53 80 08

Öffnungszeiten:
täglich geöffnet
von 11.00 bis 23.00 Uhr

Wir danken unseren Gästen und wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Original chinesische Spezialitäten
Wir liefern außer Haus

BIAN
BRANDENBURGISCHES INSTITUT GmbH
AUS- UND WEITERBILDUNG VON ZIELGRUPPEN

Wir danken den Partnern unseres Hauses für die angenehme Zusammenarbeit und wünschen frohe Festtage sowie Gesundheit und viel Glück im neuen Jahr.

BIAW GmbH/Nord
Standort Gransee + Oranienburg
AKTIV für ARBEIT

EDEKA aktiv markt

Am Schloßdamm • 16766 Kremmen
Tel. 03 30 55 / 7 01 17 • Fax: 03 30 55 / 7 01 18

Unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.

Ihr EDEKA-Team, Kremmen

Vielen Dank für das uns entgegengebrachte Vertrauen. Wir wünschen ein frohes Fest und einen guten Start ins neue Jahr.

Ihr KFZ-Meisterbetrieb **M. Burdinski GmbH**
Triftweg 2 - 10 (neben REWE) • 16552 Schildow
Tel.: 03 30 56 / 2 36 50 24 h: 0171 / 7 42 41 44
Fax: 03 30 56 / 4 18 80 URL: www.burdinski-tuning.com

Weihnachtsgrüße aus unserer Region

Die Trainerin

Hilfe für Hundebesitzer

■ **Schmachtenhagen (bb).** Es war nicht einfach mit Josie. Sabine Tappendorf übernahm die Schäferhündin vor einigen Jahren von ihren Haltern und hatte Probleme. "Da hatte sie öfter andere Hunde gebissen", erinnert sie sich. Selbst bekam sie die Marotten ihres Vierbeiners nicht in den Griff, wandte sich an einen Profi. Das Training beeindruckte sie, der Besuch eines "Dog-Coach-Seminars" in Berlin und die Sachkunde für die sogenannten "gefährlichen Rassen" folgten. Schließlich "wollte ich schon immer etwas mit Tieren, speziell Hunden machen", erzählt die 35jährige. Zuvor in der Werbebranche tätig, machte sie sich am 1. Oktober mit der eigenen Hundeschule in Schmachtenhagen selbstständig. Und hilft ihren Kunden nicht erst, wenn der eigene Vierbeiner Auffälligkeiten im Verhalten zeigt. Schon vor der Anschaffung des besten Freundes hilft Sabine Tappendorf heraus zu finden, welches Exemplar denn eigentlich zum künftigen Herrchen, Frauchen

und deren Lebensumständen passt. Ist die Entscheidung gefallen und der Hund angeschafft, bietet sie sowohl Einzel- als auch Gruppenkurse an, in denen Kenntnisse über Kommunikation und Lernverhalten der Tiere vermittelt werden. Neben dem eigenen Übungsplatz stehen auch Ausflüge an ungewohnte Orte wie Tierpark, Wald und Bahnhof auf dem Programm. Spezielle Kurse wie der für ältere Menschen oder der Kreativkurs runden ihr Angebot ab. Angst vor den anderen vierbeinigen Teilnehmern braucht kein Hundebesitzer haben. "Ich sehe mir alle Hunde vorher genau an", versichert die frisch gebackene Unternehmerin. Und achtet auch darauf,



Schäferhündin Josie und Sabine Tappendorf verstehen sich fast blind, was nicht immer so war. Foto: privat

das die Gruppen nicht zu groß werden. Drei bis fünf Hunde plus die jeweiligen Besitzer sind es zumeist. Wer will, kann natürlich auch ein Einzeltraining buchen. Kontakt zur "Dog-school Berlin Brandenburg" von Sabine Tappendorf gibt es unter 03301/20 44 11 oder per Email an st@dogschool-bb.de



Mutmacher mit frisch gebackenen Ideen: Karl-Dietmar Plentz wurde Landessieger in Brandenburg.

Mutmacher der Nation

Bäckermeister Plentz engagiert sich

■ **(WS).** Die Dorfstraße in Schwante. Der Duft von Brötchen und frisch gebackenem Brot liegt hier in der Luft. Das war schon immer so. Gegründet wurde das Familienunternehmen 1877. Karl-Dietmar Plentz hat als 22-Jähriger die Geschäftsführung übernommen. Seinem Elan und Geschäftssinn ist es zu verdanken, dass aus der Handwerksbäckerei ein modernes Unternehmen mit 85 Mitarbeitern geworden ist. Das Geheimnis des Erfolges? Täglich frisch gebackene Ideen. Seinen zupackenden Optimismus würdigte Deutschlands wichtigste Mittelstandskampagne "Mutmacher der Nation" jetzt mit der Ernennung zum Landessieger in Brandenburg. Somit wird der Bäcker am 2. Dezember in Berlin auf der festlichen Gala Chancen auf den Titel "Mutmacher der Nation" haben.

Als der Vater erkrankte, übernahm Karl-Dietmar Plentz den elterlichen Betrieb. Der Bäckermeister in spe war zu dem Zeitpunkt gerade 22 Jahre jung. Noch während seiner Lehrzeit und der direkt darauffolgenden Meisterausbildung setzte Plentz alles daran, aus der kleinen Bäckerei in der Oberhavelregion ein mittelständisches Unternehmen zu machen. Kleine Brötchenbacken - das Rezept wandelte der Junior schnell um. Geschickt mischt er andere Zutaten mit einer ordentlichen Portion Herzblut dazu. "Mein christliches Weltbild möchte ich authentisch und ehrlich umsetzen", so Plentz. Und dies gelingt ihm mit Erfolg.

Soziale Kompetenz ist ihm wichtig

Das Fördern und Herausfordern aller Mitarbeiter zu Höchstleistungen in einer angenehmen Arbeitsatmosphäre - so lautet das Credo. "Das gilt für Führungskräfte ebenso wie für den Mann in der Spülküche", erklärt der Bäckermeister. Doch die soziale Kompetenz seinem Team gegenüber ist nur ein Aspekt. Plentz: "Ebenso wichtig sind gut vorbereitete unternehmerische Entscheidungen." Und ein "Nein" bei Entscheidungen zu weiteren Absatzmärkten und Filialen war so manches Mal nicht nur mutig, sondern auch richtig. Das gute Miteinander in der

Backstube bekommen die Kunden nicht nur in Form von Backwaren in hoher handwerklicher Qualität zurück. Plentz und sein Team überraschen immer wieder mit ganz anderen frisch gebackenen Ideen: So lädt die Bäckerei regelmäßig zum traditionellen Gänsebraten tag rund um den Holzofen ein, das Zwiebelkuchenfest sowie die Fischwochen werden ebenfalls mit großer Vorfreude erwartet. Und Karl-Dietmar Plentz geht noch einen Schritt weiter. Regelmäßig unterstützt er die Oranienburger Tafel, tritt als Sponsor von zahlreichen Vereinen auf, ist aktiver Unterstützer der Aktion "Gesicht zeigen" und Initiator der seit zehn Jahren stattfindenden Kinder- und Jugendzeltlager. "Ich bin für meinen Erfolg dankbar und möchte gern etwas zurückgeben." Wegen seiner frischen Ideen ist Karl-Dietmar Plentz nun bei "Mutmacher der Nation", der Mittelstandsinitiative von DasÖrtliche, dem Verband Deutscher Bürgerschaftsbanken und dem Magazin impulse, mit dem Landessieg in Brandenburg ausgezeichnet worden.

„Tiefste Provinz“ 1000 Tage Oberhavel-Theater

■ **Kremmen (WS).** Eric Fish, dem Programm für einen reider Gewinner des Raab-Contests, Bundespräsidentensanwärter Peter Sodann, „Prinz“ Sebastian Krumbiegel, Ulla Meinecke, Barbara Thalheim, Cindy aus Marzahn, Heinz Rudolf Kunze, Bell,Book & Axel Prahl sind nur einige Beweise dafür, dass man die großen Namen auch in kleine Häuser ziehen kann, wenn man weiß, wie es funktioniert. Und das scheinen Theaterleiter Andreas Dalibor und seine Truppe zu verstehen. Nicht nur, dass es immer wieder gelingt, sol-



Andreas Dalibor.

che Menschen nach Kremmen und die Veranstaltungshäfte zu bekommen, die kleine Spielstätte ist auch im überwiegenden Teil gut bis sehr gut besucht. Dabei zieht es mittlerweile Menschen aus Berlin, Potsdam, Gransee und weiter in die „tiefste Provinz“. Und so kann es also auch gar nicht anders sein, als dass Dalibor nach 1000 gelebten Theatertagen ein durch und durch positives Resümee zieht. Ursprünglich als Probecheune für die eigene Band geplant, startete das Theater von Anfang an voll durch und leistete der Region in kultureller wie auch touristischer Hinsicht einen wertvollen Dienst. Ganz besonderer Dank Dalibors geht dabei an „seiner“ Truppe, - mittlerweile acht ehrenamtliche Helfer, die bei je-

Künstlern am liebsten an Tagen nach einem Auftritt im Theater ist. „Dann kann ich, begleitet von lauter Musik, ungestört putzen und umbauen, - eine handfeste Arbeit neben meiner sonstigen Tätigkeit in den Kinderhäusern. Aber auch die Presse sollen erwähnt werden. Ohne sie wäre die Verbreitung unserer Programme über die Kreiskaum möglich“. Sein Wunsch ist es, durch Empfehlungen, Presse und Rundfunk aber ein noch weiteres Publikum zu erschließen. Unterstützung findet das Haus verstärkt durch die anliegende Gastronomie und Hotellerie, wo man die Wechselwirkung zwischen kulturellem Angebot und anschließendem guten Essen zu schätzen gelernt hat. Im August gelang es endlich, einen eigenen Förderverein auf die Beine zu stellen. So soll es gelingen, auch mal an EU-Förderungen heran zu kommen, um die kulturellen Angebote noch weiter auszubauen. Infos unter www.tiefsteprovinz.de.

BAU- UND MÖBEL-TISCHLEREI
ANDREAS THIELE
Tischlermeister
Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern ein gesundes neues Jahr 2009
16761 Hennigsdorf • Waldstraße 30
Telefon: 0 33 02 / 22 45 41 • Fax: 0 33 02 / 22 28 89
Funkt: 01 73 / 2 43 55 34
E-Mail: Tischlerei.Andreas.Thiele@t-online.de

Rainer Helbe
Kfz.Meisterbetrieb
Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr!
Bruno-Schönlank-Straße 60 • 16540 Hohen Neuendorf
Telefon 03303-500847 • Fax 03303-504781

Christvesper

■ **Hennigsdorf (WS).** Die Landeskirchliche Gemeinschaft Hennigsdorf in der Waldstraße 39 lädt am 24. Dezember um 16.30 Uhr zu einer Christvesper ein. 17 Mädchen und Jungen wollen die Besucher mit dem Weihnachtsmusical „Friede auf Erden“ auf eine Reise in die Geschichte der Geburt Jesu mitnehmen. Spielszenen werden mit Liedern dargeboten.

Wir danken unseren Kunden, Geschäftspartnern und Freunden für das Vertrauen und wünschen ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gesundes neues Jahr.
Ihre Gebäudereinigung
Helmut Knoll
Großbeerenstraße 3, 16548 Glienicke, Tel. 033056/8 07 09, Fax 033056/9 35 23

Baugeschäft GÜRTLER
Meisterbetrieb
Ich wünsche meinen Kunden und Geschäftspartnern besinnliche Weihnachtsfeiertage und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr
Gartenstraße 2, 16792 Zehdenick, Tel./Fax 0 33 07/30 20 85, Funk 01 74/6 74 94 70
www.ytong-bausatzhaus.de

CALENDULA
Praxis für Naturheilkunde Hennigsdorf
Dr. med. Claudia Eckert
Physiotherapeutin Birgit Dehn
Dipl.-Ernährungswissenschaftl. Jeanette Günther
Feldstr. 25
16761 Hennigsdorf
Tel.: 0 33 02 · 78 80 31
All unseren Patienten, Freunden und Bekannten wünschen wir ein friedvolles Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.

Wasser Nord
Wir wünschen allen unseren Kunden ein friedvolles und besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2009.
Trinkwasserversorgung für die Gemeinden Glienicke-Nordbahn, Birkenwerder, Mühlenbecker Land mit den OT Mühlenbeck, Schildow, Schönfließ und der Stadt Hohen Neuendorf.
Wasser Nord GmbH & Co. KG
16540 Hohen Neuendorf • Gewerbestraße 5-7
Sprechzeiten: Mo.-Fr. 9.00-15.00 Uhr
zusätzlich dienstags 15.00-18.00 Uhr
Kundendienst Trinkwasser: 0 33 03/53 21-12/14/15/16
Störungsdienst/Rohrnetzbetrieb: 0 33 03/53 21 30
Telefax: 0 33 03/53 21 18
Vielen Dank für Ihre Unterstützung bei der Zählerablesung.

EHRL in Hennigsdorf wünscht frohe Weihnachten!
SIMPLY CLEVER
Fabia II 1.2 „COOL EDITION“
Klimaanlage, Metallic-Lackierung, 6x Airbags, elektr. Fensterheber, CD/MP3-Radio, Zentralverriegelung, 5 weitere Extras
Tageszulassung ab **11.500 €***
Kraftstoffverbrauch für den 1,2 l Motor, in l/100 km nach Grundrichtlinie 80/1268/EWG: kombiniert (5,9), innerorts (7,8), außerorts (4,8). CO₂-Emissionen in g/km: 140.
Fabia II Combi 1.4 „COOL EDITION“
Klimaanlage, Metallic-Lackierung, 6x Airbags, elektr. Fensterheber, CD/MP3-Radio, Zentralverriegelung, 5 weitere Extras
Tageszulassung ab **13.400 €***
Kraftstoffverbrauch für den 1,4 l Motor, in l/100 km nach Grundrichtlinie 80/1268/EWG: kombiniert (6,5), innerorts (8,6), außerorts (5,3). CO₂-Emissionen in g/km: 155.
* zzgl. Zulassungs- und Überführungskosten
Autohaus EHRL GmbH
www.skoda-ehrl.de
Fabrikstraße 8
16761 Hennigsdorf
Tel. 0 33 02 / 20 65 70
Fax: 0 33 02 / 20 56 79



Weihnachtsgrüße aus unserer Region



Wunsch-Großmutter Projekt des Stadtvereins

■ **Hohen Neuendorf (wü).** Der siebenjährige Patrick und seine vierjährige Schwester Jenny fühlen sich wohl bei ihrer "Wunschomi" Marianne Rothe-Oswald. Drei bis viermal im Monat sind sie für einige Stunden bei ihr, oder Omi Marianne kommt zu ihnen nach Hause. Bereits das fünfte Jahr stellt sich Marianne Rothe Oswald dem Projekt "Großelterndienst" des Stadtvereins Hohen Neuendorf zur Verfügung. Die Mutter von Patrick und Jenny arbe-



Jenny und Patrick sind sehr gern bei ihrer "Wunschomi" Marianne Rothe-Oswald. Foto: Wüsten

betreuerin ist Jenny, die als Lektorin, der Vater ist beim DRK tätig. Für beide ist es eine große Hilfe, wenn sie ihre Kinder, die ansonsten den Kindergarten bzw. den Hort besuchen, bei der Wunschomi in guter Obhut wissen. Wenn es erforderlich ist, kommt Frau Rothe-Oswald auch zu Jenny und Patrick nach Hause. Die tatkräftige Rentnerin, die selbst drei Kinder und drei Enkelkin-

der hat, die allerdings weit entfernt leben, hat sich gern zur Verfügung gestellt. Sie war viele Jahre als Krippenerzieherin tätig und kann gut mit den Kindern umgehen. Spielen, basteln, lesen und vorlesen oder Märchen-CDs hören und bei gutem Wetter auch spazieren gehen - die Stunden bei ihrer Wunschomi möchten Patrick und Jenny nicht mehr missen. Je nach Tageszeit gibt es natürlich auch Mittagessen oder Kakao und Kuchen. Diese Art der Kinder-

betreuung ist nichtkommerziell, die Wunschgroßeltern erhalten lediglich eine kleine Aufwandsentschädigung. Wer sich selbst als Wunschoma oder Wunschopa zur Verfügung stellen möchte, ist jederzeit beim Stadtverein gern geset. Wuschgroßeltern ist ein Ehrenamt, das der älteren Generation eine Aufgabe gibt, die sie ausfüllt, ihnen gleichzeitig Freude bereitet und sie dabei jung hält. Haben Sie Lust, mit Kindern in der Woche ein paar Stunden zu verbringen und eine Beziehung zu einer jungen Familie aufzubauen, dann melden Sie sich bei Frau Würdich, Tel. 0174/169 2778.



Die Punktspiele der Hohen Neuendorfer Rugby-Union sind für die Anhänger des traditionsreichen Vereins immer ein sportlicher Höhepunkt. Foto: privat

Jeder kann mitmachen Rugby ist in Hohen Neuendorf ein Sport für viele

■ **Hohen Neuendorf (bb).** Stagnation, gar Rezession - die aktuellen Schlagworte, mit denen sich die Wirtschaftslage treffend beschreiben lässt, sind bei vielen Vereinen seit langem gebräuchlich, wenn es um die Mitgliederzahlen geht. Aber es gibt auch Ausnahmen. Eine der größten im Kreis Oberhavel ist die Hohen Neuendorfer Rugby-Union. Zählte der Sportverein im Juni 2006 noch 86 Köpfe, ist man nun bereits bei 228 angekommen - Tendenz weiter steigend. Vor allem aus dem Kinder- und Jugendbereich ist die Nachfrage ungebrochen. "Wir haben in Schulen und Kitas Werbung für unseren Sport gemacht und ernten nun die Früchte", sagt der 2. Vorsitzende Mario Merten. Die schöne Seite des Rugby, wie er es beschreibt, ist vor allem die, dass "jeder mitspielen kann". Egal ob Groß oder Klein, Dick oder Dünn - auf dem Feld findet jeder in Angriff oder Verteidigung die Rolle, die er ausfüllen kann. Beim Training liegen die

Schwerpunkte sowohl bei Nachwuchs als auch bei den Erwachsenen vor allem auf den Bereichen Kondition und Technik. Und das die Leistungen der beiden Männermannschaften sowie der Nachwuchsteams auch wahrgenommen werden, dafür sorgen die 200 bis 400 Zuschauer, die zu den Heimspielen pilgern. Für eine der sogenannten Randsportarten eine ganz erhebliche Zahl. Problematisch wirkt sich der rasante Mitgliederzuwachs jedoch an einer anderen Stelle aus, nämlich bei den Finanzen.

Der Verein ist auf Sponsorensuche

Denn langsam wird das Geld für Hemden, Hosen, Stutzen und andere Teile der Spiel- und Trainingskleidung knapp. Eigens dafür wurde im Vorstand eine Arbeitsgemeinschaft gebildet, die sich der Sponsorensuche widmen soll. Bisher finanziert sich die Rugbyunion zum größten Teil über die Beiträge der Mitglieder. Auch die Mitglie-

der der ersten Männermannschaft, die nach ihrem Aufstieg mittlerweile sehr erfolgreich in der zweiten Bundesliga spielen und dafür im gesamten Bundesgebiet unterwegs sind, finanzieren Fahrtkosten u. ä. aus eigener Tasche mit. "Wir haben in den vergangenen Jahren ein Umfeld geschaffen, dass neben dem Platz auch einen Rugbyclub beinhaltet und sind speziell mit der ersten Männermannschaft in der zweiten Bundesliga auch sportlich sehr erfolgreich", fasst Merten zusammen. Die Heimspiele gestalten neben den Männern und Jungen auf dem Platz auch die Frauen und Mädchen der mehr als 40köpfigen Cheerleadertruppe entscheidend mit. Diejenigen, die vielleicht als Sponsor dem Verein unter die Arme greifen können, bittet Merten unter 0172/31 46 46 9 um Kontaktaufnahme. Für den Kinder- und Jugendbereich ist Romana Thielicke (0160/85 73 31 9) die richtige Ansprechpartnerin.

Gewalt in der Ehe Hilfe durch den Weißen Ring

■ **Oranienburg (wü).** Diesen Freitag im September wird Hannelore R. (Name von der Redaktion geändert) ihr ganzes Leben nicht vergessen können. In der gemeinsamen Wohnung des Oranienburger Ehepaares greift ihr Mann sie an und belässt es nicht bei brutalen Schlägen. "Er versuchte mich umzubringen", berichtet Hannelore, "und es war nicht das erste Mal." Nachdem ihr Mann vor einigen Jahren schon einmal das Leben seiner Frau bedroht hatte, war er in eine psychiatrische Einrichtung eingeliefert und behandelt worden. "Damals hatte er Besserung versprochen, ich war gutgläubig, wollte es noch einmal versuchen und meine zweite Ehe retten", sagt Hannelore, die auch drei Monate nach dem Überfall den Schock noch nicht überwinden hat. Starke Schmerztabletten und auch Alkohol seien im Spiel

sche Frau und hat mir in jeder Art und Weise geholfen". Jana Baumgartl ist seit 1993 ehrenamtlich für den Weißen Ring tätig. Seit 2001 gibt es in Oranienburg eine Außenstelle mit sieben ehrenamtlichen Mitarbeitern (Kontakt Tel. 03301/202 95 33). Sie kommen aus den unterschiedlichsten Berufen, unterstützen Kriminalitätsoffer, leisten aber keine verbindliche Rechtsauskunft. Zu den Leistungen des Weißen Rings, der sich durch Spenden und Mitgliedsbeiträge finanziert, gehört zum Beispiel ein Beratungsscheck im Wert von 150 Euro für die Beratung beim Rechtsanwalt. Für die Kriminalitätsoffer ist die Hilfe des Weißen Rings unentgeltlich. Jährlich betreut die Außenstelle Oberhavel 30 bis 40 Opferfälle und arbeitet dabei eng mit dem Märkischen Sozialverein, dem Oranienburger Tisch der sozialen Verantwort-



Jana Baumgartl ist eine von sieben ehrenamtlichen Mitarbeitern der Oranienburger Außenstelle des "Weißen Rings". Foto: Wüsten

gewesen, als ihr Mann den Mordversuch beging. Jetzt ist er auf freiem Fuß, gegen ihn wurde aber ein Annäherungsverbot verhängt. Neben dem Ermittlungsverfahren wegen des Übergriffs läuft auch die Scheidungsklage. Ihre Wohnung hat Hannelore R. inzwischen gewechselt. Gleich nach dem Überfall hatte sie um Hilfe durch den "Weißen Ring" gebeten, den gemeinnützigen Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoffern. Sofort kam Jana Baumgartl zu ihr und stand ihr bei. "Sie ist eine phantasti-

tion und den Gleichstellungsbeauftragten der Stadt und des Kreises Oberhavel zusammen. Das Schicksal von Hannelore R. liegt Jana Baumgartl sehr am Herzen. Immer wieder kommen die beiden Frauen zusammen, denn das Miteinandersprechen und Zuhören ist für Hannelore eine große Hilfe und Unterstützung. "Weißen Ring" gebeten, den immer noch ausgelagert und schlecht, hat nach wie vor Angst. Aber sie hat auch den festen Willen, ihr Leben zu meistern.

Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr.

Technischer Fachhandel
Haustechnik Zippel
Siedlung 43, OT Grüneberg
16775 Löwenberger Land
Tel.: 03 30 94 / 802 80
Mobil: 0174 / 941 61 42
Beratung - Planung - Verkauf

Die ökologische Alternative, kostengünstig, sicher, umweltbewusst.
- Biomassekessel für die Verbrennung von Holz, Pellet, Hackschnitzel und Chinaschiff
- handbeschickt oder vollautomatisch

Apotheke im Oranienpark

Apothekerin Brigitt Hofmann - direkt neben Kaufland

Für das entgegengebrachte Vertrauen danke ich all meinen Kunden und wünsche ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Friedensstraße 8 • 16515 Oranienburg
Tel. 03301/574875 • Fax 03301/574872
E-Mail: Apotheke-im-oranienpark@t-online.de
kostenlose Servicenummer 08 00 / 5 74 87 60

Eichholz Tier- und Freizeitpark Germendorf

Der Tierpark ist ganzjährig täglich geöffnet!

Wir wünschen den Besuchern, Kunden und Freunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr. Machen Sie einen Weihnachtsspaziergang durch unseren Tierpark, es lohnt sich!

Wasserbau/Kiesgruben

16515 Oranienburg OT Germendorf • An den Waldseen
Tel./ Fax 0 33 01 / 33 63

X-mas-Party

■ **Bärenklau (WS).** Am 2. Weihnachtsfeiertag, dem 26. Dezember, wird ab 15.00 Uhr zu einer großen Country Christmas Line Dance Wunschparty in den "Dorfkrug" in Bärenklau eingeladen. Line Dance Non Stop mit Tänzen nach Wunsch, ein Quiz rund ums Line Dancing sucht seinen Gewinner und Videoclips runden die Party ab. Mit der Open End-Party wird den Feiertagskalorien garantiert der Kampf angesagt.

AUTO DIENST KFZ-MEISTER-BETRIEB
STANGE & FRANK GmbH

Unsere Kunden und Geschäftspartnern frohe Weihnachten und ein glückliches gesundes 2009!

Reparaturen aller Art an PKW + LKW
TÜV und AU • Unfallschäden
Motorinstandsetzung
Einbau von Standheizungen
Umbau von Fahrzeugen auf Autogas
Einbau von Fahrzeuginrichtungen

Telefon: (03304) 56 21 35
(03304) 50 31 22
Fax: (03304) 50 40 10
Funk: (0172) 718 21 64

Vehlefan • Oranienburger Weg 4 • 16727 Oberkrämer

Frohe Weihnachten wünscht Ihre Familie Kluge

Schuhhaus **KLUGE**

...wenn's um gute Schuhe geht

Klosterstraße 2/3 16792 Zehdenick Tel. 0 33 07 / 25 17
Schulstraße 4/8 16515 Oranienburg Tel. 0 33 01 / 5 62 86

Sana Kliniken Sommerfeld

Hellmuth-Ulrici-Kliniken Zentrum
für Erkrankungen des Bewegungssystems

Allen Bürgern der Region Kremmen und allen Lesern des WochenSpiegel frohe, besinnliche Weihnachten und ein gesundes neues Jahr.

Waldhausstraße • 16766 Kremmen/OT Sommerfeld
Fon: 03 30 55 / 50 • Fax: 03 30 55 / 51 11 1
info@sana-hu.de • www.sana-hu.de

Weihnachtsgrüße aus unserer Region



Familien-Managerin

Ein Anruf des Ex-Mannes aus Mali

■ **Berlin/Velten (WS).** Im Rahmen einer glanzvollen Gala wurde am 10. Dezember in Berlin die Auszeichnung „Familien-Managerin des Jahres“ von Vorwerk und Hörzu an drei Frauen, einen Mann und ein Ehepaar verliehen. Zu den Preisträgern gehört auch Christel Guttman aus Velten, die sich in besonderer Weise um ihre Familie verdient gemacht hat. Den Preis erhielt die Veltenerin aus den Händen des Schauspielers Walter Sittler, der auch der fünfköpfigen Jury angehörte. Rund 500 geladene Gäste aus Wirtschaft, Politik und Prominenz erlebten einen beeindruckenden Abend. Mit den Preisträgern feierten auch die Schauspielerinnen Barbara Wussow und

schiedener Mann aus dem afrikanischen Mali an. Seine Bitte: Ich bin todkrank, kannst Du mich aufnehmen? „Ich habe natürlich erstmal gezögert. Doch dann habe ich gespürt, dass ich als Christin eine solche Bitte nicht ablehnen kann“, erinnert sie sich heute. Ihr Lebensgefährte Manfred Hanff, seit zwanzig Jahren an ihrer Seite, war schließlich einverstanden. So zog der Ex-Ehemann in ihr Haus in Velten. In Afrika hatte er eine junge Ehefrau und zwei kleine Kinder zurücklassen müssen. Er bat: Kannst du sie nach Deutschland holen, bevor ich sterbe? Christel Guttman und ihr Lebensgefährte erfüllten ihm auch diesen Wunsch: Heute lebt Fatoumata mit ihren bei-



Bis zum April 2009 werden vom Lions-Club in Oranienburg, Bernauer Straße 52, gebrauchte Bücher immer freitags von 15 bis 17 Uhr an-

Über Ländergrenzen hinweg

Regine-Hildebrandt-Preis für „Freie Heide“

■ **Oberhavel (WS/hf).** Seit 1992 wehrt sich die Bürgerinitiative „Freie Heide“ gegen die militärische Nutzung des ehemaligen Truppenübungsplatzes der Roten Armee durch die Bundeswehr auf einem 14 000 Hektar großen Areal in der Kyritz-Ruppiner Heide. In den zurückliegenden Jahren haben sich immer Bürger und Politiker über die Ländergrenzen Brandenburgs hinweg dem Kampf für die zivile Nutzung des Geländes angeschlossen.

Region nur um die weitere Entwicklung des Tourismus gehen und daran hängen inzwischen auch hunderte Arbeitsplätze. Unterstützt wird die „Freie Heide“ in ihren Aktionen beispielsweise auch von der Bundestagsabgeordnete Angelika Krüger-Leißner (SPD). Während sich die Brandenburger Landes-SPD schon lange gegen den geplanten Luft-Boden-Schießplatz positioniert hat, blieben die Sozialdemokraten im Bund gespalten. Die SPD-Bundestagsfraktion müsse aber endlich Flagge zeigen und sich für eine zivile Nutzung der Heide aussprechen, fordert der Sprecher der Bürgerinitiative „Freie Heide“, Benedikt Schirge. Die Entscheidung des Petitionsausschusses des Bundestages steht noch aus. Das Gremium muss über die Bedenken von 40 Verbänden, Initiativen und der Bürger entscheiden. Jüngst bekannt gewordene neue Pläne der Bundeswehr sieht Schirge als „Trotzreaktion“ auf das Urteil des Bundesrechnungshofes, der

„Bombodrom“ wegen der vorhandenen Kapazitäten als überflüssig bezeichnet hatte. Empörung kam vor wenigen Wochen auf, als die Luftwaffe durchsickern ließ, das Flug-Raketen-Geschwader aus Rostock in der Wittstocker Heide fliegen zu lassen. Zudem sollen jährlich 500 Übungsflüge der Nato stattfinden

Bundeswehr plant zweite Luftflotte

Bis zu 1 700 Flüge könnten es laut Bundeswehrplanung insgesamt werden. Nach weiteren Angaben Schirges plant die Luftwaffe 85 Tornados, die eigentlich durch den Eurofighter abgelöst werden, als zweite Flotte für Übungsflüge zu behalten.

In Würdigung des Kampfes gegen das sogenannte „Bombodrom“ wurde die Bürgerinitiative „Freie Heide“ vor wenigen Wochen mit dem Regine-Hildebrandt-Preis ausgezeichnet. Der Preis ging auch an die Initiative „Freier Himmel“ - dem Pedant zur „Freien Heide“ aus Mecklenburg/Vorpommern.

Für Bürger auf Achse

Seit April 2005 rollt Bürgerbus

■ **Gransee (WS/hf).** Vor einigen Jahren wurden auch im Landkreis Gransee die Busverbindungen von Dorf zu Dorf immer mehr abgebaut. Vor allem für Senioren und für Menschen ohne einen fahrbaren Untersatz war es fortan problematisch, wenn sie beispielsweise in Gransee einen Arzt aufsuchen oder Bankangelegenheiten erledigen wollten. Auf der Suche nach Alternativen gründeten sieben Bürger, unter ihnen auch Gransees ehrenamtlicher Bürgermeister Wilfried Hanke und der Fachbereichsleiter im Amt Gransee und Gemeinden,

nutzt, die nachmittags noch mal in die Stadt müssen. Theoretisch könnte der Vereinsvorsitzende Rüdiger Ungewiß - er fährt den Kleintransporter, wenn es seine Freizeit erlaubt ebenfals - auf 23 Fahrer zuzusatz war es fortan problematisch, wenn sie beispielsweise in Gransee einen Arzt aufsuchen oder Bankangelegenheiten erledigen wollten. Auf der Suche nach Alternativen gründeten sieben Bürger, unter ihnen auch Gransees ehrenamtlicher Bürgermeister Wilfried Hanke und der Fachbereichsleiter im Amt Gransee und Gemeinden,



Bürgerbus-Vereinsvorsitzender Rüdiger Ungewiß.

Ralf Kliche, Anfang des Jahres 2005 den Bürgerbusverein Gransee e.V. Erste Vereinsvorsitzende war Rosemarie Giese. Heute zählt der Verein insgesamt 28 Mitglieder. Seit April 2005 bringt der Bürger-

sterium. Die Betriebskosten trägt die Oberhavel Verkehrsgesellschaft. Der Granseer Bürgerbus war der erste in ganz Ostdeutschland, inzwischen rollt solch ein Bus bei der spielsweise auch in Brieselang (Havelland). Der Granseer Verkehrsverbundes aus dem Umland wochentags nach Gransee und zurück. Wie gut dieses Angebot angenommen wird, unterstreicht allein schon die Entwicklung der Fahrgastzahlen: Im Januar 2008 konnte Sieglinde Borkowski aus Schulentendorf als 10 000 Fahrgast im Bürgerbus begrüßt werden. Mit Stand von Ende Oktober dieses Jahres erhöhte sich diese Zahl auf 12 742. Eine weitere Tendenz hat Ungewiß ausgemacht: Das Angebot wird zunehmend auch von jungen Leuten ge-



Christel Guttman pflegte ihren schwer kranken Ex-Ehemann bis zu seinem Tod - und nahm danach dessen Witwe und die Kinder bei sich auf. Foto: Vorwerk

Brigitte Grothum, Musiker Björn Casapietra, Christina Rau, Kuratoriumsmitglied der Zeit-Stiftung und Peter Hintze, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie. Moderiert wurde die Gala von Jörg Pilawa. Vor drei Jahren nahm das Leben von Christel Guttman aus Velten eine überraschende Wendung. Nach sehr langer Zeit rief überraschend ihr ge-

den Kindern im Nachbardorf die „Oma Christel“, wie sie von ihnen genannt wird. Und Christel Guttman managet nun eine moderne Großfamilie. Aus den Händen des bekannten Schauspielers Walter Sittler erhält die 72-Jährige die Auszeichnung als Familien-Managerin. Er betonte besonders, dass sie den Wert „Familie“ ohne Kompromisse lebt und damit beweist, was Familienbande bedeuten können.

Bürgerprotst gegen Tiefflüge

Traditionell sind die Neujahrs-Protstwanderungen. Den letzten großen Protst-Marsch gab es durch die Fürstenberger Innenstadt. Anti-Bombodrom-Schilder, wie beispielsweise in Zehdenick, Fürstenberg, Rheinsberg, Neuruppin und Menz unterstreichen den Willen der Mehrheit der Einwohner, die sich gegen Tiefflüge über dem Ruppiner Land und der Mecklenburgischen Seenplatte aussprechen. Für sie kann es in der gesamten

Region nur um die weitere Entwicklung des Tourismus gehen und daran hängen inzwischen auch hunderte Arbeitsplätze. Unterstützt wird die „Freie Heide“ in ihren Aktionen beispielsweise auch von der Bundestagsabgeordnete Angelika Krüger-Leißner (SPD). Während sich die Brandenburger Landes-SPD schon lange gegen den geplanten Luft-Boden-Schießplatz positioniert hat, blieben die Sozialdemokraten im Bund gespalten. Die SPD-Bundestagsfraktion müsse aber endlich Flagge zeigen und sich für eine zivile Nutzung der Heide aussprechen, fordert der Sprecher der Bürgerinitiative „Freie Heide“, Benedikt Schirge. Die Entscheidung des Petitionsausschusses des Bundestages steht noch aus. Das Gremium muss über die Bedenken von 40 Verbänden, Initiativen und der Bürger entscheiden. Jüngst bekannt gewordene neue Pläne der Bundeswehr sieht Schirge als „Trotzreaktion“ auf das Urteil des Bundesrechnungshofes, der

Dank an die Nachbarn

■ Wir, Helmut und Käthe Löwe im 87. und 89. Lebensjahr, sehr gehbehindert, beide im Rollstuhl, möchten uns ganz von Herzen bei unseren lieben Nachbarn und Freunden bedanken, die uns so viel Liebe und Verständnis entgegen bringen. Wir wunderten uns, dass unsere Straße hier in Bergfelde sowie die Gehwege immer so sauber und gepflegt sind. Bis wir entdeckten, dass es unsere lieben Nachbarn Hildegard und Dieter Geppert sind, die uns so liebevoll unterstützen. Sie sind beide auch schon 68 und 69 Jahre alt. Herr Geppert hatte auch noch jede Woche für uns eingekauft, bis er selber eine Operation hinter sich bringen musste. Aber die Straße machen sie alle beide noch immer und einige anderer Wege und das schon mindestens zwei Jahre.

Wir wünschen fröhliche Weihnachten, Zeit zur Entspannung, Besinnung auf die wirklich wichtigen Dinge und viele Lichtblicke im kommenden Jahr.

Havel-Apotheke

Berliner Straße 25 • 16761 Hennigsdorf
Tel. 0 33 02 / 80 08 96 • Fax 0 33 02 / 20 15 96
eMail: Eckiritter@gmx.net

REIFENDIENST
PKW & L - LKW Sofortmontage

Norbert Lütke
wünscht allen Kunden ein frohes Fest und ein gesundes neues Jahr.

Germendorfer Straße 15 Tel.: 03304 - 33519
16727 Velten Fax: 03304 - 33520

Ihr Fachgeschäft für gutes Sehen

Augenoptik
Volker Hennig

Unsere wertvolle Kundschaft sowie allen Freunden und Bekannten wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

16761 Hennigsdorf, Feldstraße 26, Telefon (03302) 22 42 32
Am 2. und 3.1.2009 wegen Inventur geschlossen!

25 **Raumausstatter**
- Lutz Sagebaum -

Polstermöbel • Bodenbeläge • Gardinen • Maßanfertigungen • Reparaturen

Allen unseren Kunden und Geschäftspartnern ein frohes und friedliches Weihnachtsfest und die besten Wünsche für schöne, zufriedene 365 Tage im neuen Jahr!

Feldstraße 18 Tel.: 03302 / 23 41 14
16761 Hennigsdorf Fax: 03302 / 49 33 69
www.sagebaum-raumausstatter.de

Das Team des Autohauses Gebrüder Petzke GmbH
wünscht all seinen Kunden und Geschäftspartnern ein frohes Weihnachtsfest sowie viel Erfolg und Glück im neuen Jahr verbunden mit dem Dank für das entgegengebrachte Vertrauen.

Autohaus Gebr. Petzke Hyundai-Service-Partner - Typenoffene Meisterwerkstatt
Birkenwerder Straße 1 • 16562 Bergfelde • Telefon 0 33 03 / 50 14 96 • Telefax 0 33 03 / 40 25 45

Friseursalon **Haarlekin**

Ich wünsche allen meinen Kunden ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins Neue Jahr 2009 verbunden mit einem herzlichen Dankeschön an meine treue Kundschaft.
Ihre Mandy

Hessenstraße 3 | 16547 Birkenwerder | Tel. 0 33 03 / 50 63 71
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr
bis 21.00 Uhr nach Vereinbarung, Sa. nach Vereinbarung

Hauskrankenpflege Vanselow GmbH

- alle Leistungen der Pflegeversicherung
- Behandlungspflege
- Beratung
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Urlaubspflege

Vielen Dank für das uns entgegengebrachte Vertrauen. Wir wünschen ein frohes Fest und ein gesundes neues Jahr.

Eichenhof 2 • 16767 Leegebruch
Tel.: (0 33 04) 50 37 55 • Fax (0 33 04) 50 37 38
www.hauskrankenpflege-vanselow.de

MAUERMANN KÜCHEN Zum Weihnachtsfest und dem bevorstehenden Jahreswechsel wünschen wir allen Kunden und Geschäftspartnern erholsame Feiertage und ein erfolgreiches 2009.

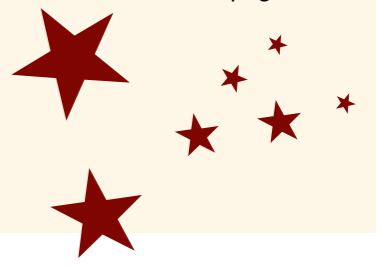
Granseer Str. 2 • 16775 Löwenberger Land
Tel. 03 30 94-7 18 30
Fax 03 30 94-7 18 20
Mail: kueche@mauermann.de

Wir wünschen unseren Kunden, Freunden und Geschäftspartnern frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr

Burghardt Klückmann
BAUUNTERNEHMEN
Schulstraße 28 • 16775 Löwenberger Land OT Falkenthal
Tel. 03 30 88 / 5 02 25 • Fax 03 30 88 / 5 03 81



Weihnachtsgrüße aus unserer Region



Feier für Alleinstehende

■ **Oranienburg (WS).** Auch in diesem Jahr werden die Mitarbeiter des Christlichen Jugendzentrum Oranienburg e.V. ihrer nunmehr schon 18jährigen Tradition treu bleiben und veranstalten am 24. Dezember eine Weihnachtsfeier für alle Oranienburgerinnen und Oranienburger, die am Heiligen Abend nicht allein sein möchten. Auftakt ist um 17 Uhr wie immer der Festgottesdienst mit einem Theaterstück. Danach sind die Räume des Jugendcafés für eine gemütliche Feier mit Buffett geöffnet. Eingeladen sind Alleinstehende, Alleinerziehende mit Kindern, Einsame und alle, die es zu Hause an diesem Abend nicht aushalten. Dank der Unterstützung durch den Landkreis Oberhavel und vieler Spender sind Eintritt und Buffett frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Oldie-Party in Kremmen

■ **Kremmen (WS).** Nach dem Heiligen Abend mit Bescherung und Besinnlichkeit hat mancher einen Tag später den Wunsch nach Ausgelassenheit. Deshalb gibt es wie schon in den letzten Jahren auch in diesem Jahr am 25. Dezember die traditionelle Oldie-Party in der Stadtparkhalle in Kremmen. Für alle zwischen 18 und 88 Jahren spielen die Discoshoeken Ikarus & Soft Machine die Hits aus den letzten fünf Jahrzehnten. Für die absolute Partystimmung wird eine Weihnachtsfrau sorgen. Gute Laune und gute Tanzschuhe sind mitzubringen. Einlaß ist ab 21 Uhr, die Weihnachtsparty beginnt um 22 Uhr.

Rezen- sent	Krach (ugs.)	Strom zum Bal- sahasch- see	Weinort im Etsch- tal	Ort im Banat (Rumä- nien)	einer der 'Beatles' † (John)	Insel- euro- päer	italie- nisch: gut	Arbeits- kleidung	Wiesen- pflanze	Ritter der Artus- sage	Kolloid	quä- lendes Nacht- gespenst	altrömi- sche Haus- götter	italie- nischer Weinort	oliv- grüner Papagei	bild- haftes Gleich- nis
men- schen- ähnliche Wurzel						Natur- wissen- schaffler					süd- ameri- kanisches Haustier					
						israeli- scher Schrift- steller		König- reich am Himalaja			Nadel- baum	Haustier in Süd- europa				
					japani- sches National- getränk	Kinder- spiel- material			aufge- schich- teter Haufen	direkt, von vorn						Teil der Katzen- pfote
bibli- scher König		Getreide- blüten (Mz.)		ein Binde- wort				Zier- pflanze	indi- sches Frauen- gewand			Monats- name				Gewich- ts- einheit (Abk.)
Insel- staat vor China						Völker- gruppe	polar			niederl. Adels- prädi- kat		Aus- strah- lung	Pariser U-Bahn (Kw.)			europäi- sche Haupt- stadt
Buddhis- mus- richtung				rück- sichts- loser Mensch	zu einem früheren Zeit- punkt											unver- schämt frech, unhöflich
Dresch- abfall	Fremd- wortteil: Teil...		Schul- leitung						Wichtig- tuerei	Weltgeist in der ind. Phi- losophie						Schliff im Behen- men
				Stamm- vater			deut- scher TV- Sender		Gehabe			nach oben offene Halle				
					islami- scher Geist- licher	Karpfen- fisch, Döbel					Kohlen- wagen der Lok	Terrains				
Ver- brecher, Delin- quent		nicht weniger, son- dern ...		Vogel- kraut				Warm- wasser- zier- fisch		Gewinn- beteili- gung						Dreh- griff
Steno- kürzel	Speisen- folge					ein alkoh- l. Getränk (Kw.)		Stahl- schrank			deutsche TV- Anstalt (Abk.)			Fremd- wortteil: gegen		engl. Pferde- renn- bahn
				Ausgeber von Aktien	Arbeits- tisch							karibi- scher Insel- staat	Urein- wohner Japans			
kom- blumen- blau	'Frisie- ren' eines Motors		Strom zur Nordsee			Vorname der West †			US- Schaus- pieler (Richard)		Boden- zusatz- nahrung					
						fast	Chromo- somen- erb- anlagen						gelie- henes Geld	Initialen Bergen- gruens		
wert- loses Zeug	Deck- name		Reit- pferd bei Karl May		Acker- gerät	Land- wirt				sibirische Stadt am Ob		Atem- organ der Fische				
				israel. Stadt am Golf von Akaba	Frucht- äther			deut- scher Politiker (Egon)		Lebe- wesen				großes Meeres- tier		Strom zum Aral- See
kleine Schall- platte			Stock- werk			Frauen- name	über- legt, um- sichtig				US- Ameri- kaner (Kw.)		Kfz-Z. Heil- bronn	Teil eines Theater- stücks		italie- nisch: drei
					altjapani- sches Brett- spiel	Adels- schicht im alten Peru						schwa- cher Licht- schein				
ungenau, ver- schwom- men		deut- scher Blödel- barde				in Reich- weite			sehr gewagt					Mutter der Nibe- lungen- könige		

Meisterbetrieb
Inh. Marianne Klötter
HAVELLAND OPTIK

*Wir wünschen unseren Kunden
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes
neues Jahr, verbunden
mit dem Dank
für Ihr Vertrauen!*

Neuendorfstraße 6 • 16761 Hennigsdorf
Tel./Fax: (0 33 02) 80 19 41

FROHE WEIHNACHT

Krankenpflege in Velten
Tel. 0 33 04/3 18 54

**Schwester Angelika und
ihre fleißigen Helfer
betreuen Sie auch
im neuen Jahr mit
HERZ UND VERSTAND.
In diesem Sinne
wünschen wir
unseren Patienten
ein gesegnetes
Weihnachtsfest und ein
gesundes neues Jahr**

**Damen- und Herren-Salon
ZACHARIAT**

Daniela, Yvonne, Grit, Nadine und Uta (v.l.n.r.)
wünschen Ihren Kunden
besinnliche Weihnachten sowie ein gesundes neues Jahr
und würden sich freuen,
Sie im nächsten Jahr wieder begrüßen zu können.

Schönfließener Str. 49, Hohen Neuendorf, Tel.: 0 33 03 / 40 24 87

**Frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr!**
Mit diesem Weihnachtsgruß verbinden wir, die
Autolackiererei R.E.D. GbR
An der Heide 3
16515 Oranienburg
unseren Dank für die angenehme Zusammenarbeit
und wünschen für das neue Jahr
Gesundheit und Erfolg.

Wir grüßen zum Fest

**Besinnliche
Feiertage**

Allianz

Für das
entgegengebrachte
Vertrauen danke ich
all meinen Kunden
und wünsche ein
frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes
neues Jahr.

Lutz Siepelt
Generalvertretung
Ruppiner Str. 16
16766 Kremmen

Telefon 03 30 55 / 2 11 08 Fax 03 30 55 / 2 11 09

**STADTWERKE
HENNIGSDORF**

Wir wünschen unseren Kunden
frohe Festtage und
ein zufriedenes Jahr **2009**

**Wir wünschen all
unseren Mitgliedern,
Mietern
und Geschäftspartnern
ein frohes
Weihnachtsfest
und ein gutes,
gesundes neues Jahr.**

WGH
ENGLISCH ZU HAUSE

**Wohnungsgenossenschaft
„Einheit“ Hennigsdorf eG**
Parkstraße 60
16761 Hennigsdorf

Tel.: 0 33 02 / 80 91-0 Fax: 0 33 02 / 80 91-20
www.wg-hennigsdorf.de

Weihnachtsgrüße aus unserer Region



Söhne eifern Vati nach Begeisterung für Rugby-Sport

■ Hennigsdorf (bouché). Der Name Laetsch ist in Hennigsdorf nicht unbekannt. Zumindest wenn es um Rugby geht. Denn Olaf Laetsch spielt über 30 Jahre aktiv beim SV Stahl Hennigsdorf. Er erlebte die Blütezeit der ersten Männermannschaft mit. Das Team war jahrelang in der 1. Bundesliga zu Hause. Jetzt ist der Name Laetsch gleich dreimal in der Mitgliederdatei des Vereins zu finden. Denn seine beiden Söhne Julius und Lukas jagen seit sechs Monaten dem Rugby-Ei hinterher.

2006 gab es im Hennigsdorfer Verein den großen Knall. Die erste Mannschaft musste abgemeldet werden, denn Nachwuchs-Teams und somit Nachrücken gab es nicht. "Wir fingen förmlich bei Null an", sagt Rugby-Abteilungsleiter Olaf Laetsch. "Wir tauschten den Vorstand aus und konzentrierten uns erst einmal auf die Nachwuchsarbeit." Mit Evy Brovsky und Andrea Harndt wurden zwei Mütter für die Jugendabteilung gewonnen. "Beide sind echte Glückgriffe", so Laetsch. Hinzu kam, dass der Verein eine Arbeitsgemeinschaft "Rugby" und eine AG "Cheerleader" an der Grundschule Nord gründete. "So einfach wie die Fußballer haben wir es nicht. Wir müssen unseren Sport an die Schulen transportieren und uns richtig ins Zeug legen, um Nachwuchssteams zusammenzubekommen."

Seit Januar trägt nun die Hennigsdorfer Jugendarbeit Früchte. "Von der U 8 bis zur U12 können wir alle Teams mit eigenen Spielern ins Rennen schicken". Das war zuvor nicht der Fall. "Da haben wir unsere Spieler anderen Vereinen geborgt." Unter den neuen Nachwuchsspielern sind auch Julius und Lucas Laetsch. "Unser Vater wollte eigentlich nicht, dass wir auch Rugby spielen", so der 13-Jährige Julius. "Doch wir haben uns anstecken lassen. Und es macht großen Spaß." Zuvor trainierte er beim Schwimmen und in der Leichtathletik. Sein jüngerer Bruder Lucas möchte einmal so werden wie der Papa. "Unser Vater war sehr erfolgreich", so der Neunjährige. Lucas weiß, dass viele Rugby für einen aggressiven Sport halten. "Das stimmt nicht. Rugby ist ein harter, aber auch sehr fairer Sport." "Die Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam unterstützte die Durchführung von Nachwuchsturnieren mit einer Mannschaft. "Hennigsdorf hat beim Rugby einen Ruf zu verteidigen. Immerhin spielte die Mannschaft einmal in der Bundesliga", sagt Angela Naß, Filialdirektorin Hennigsdorf bei der MBS. Da will der Verein auch wieder hin. In diesem Jahr wurde erstmals eine Männermannschaft aufgestellt, die in der Regionalliga B spielt. Nächstes Ziel ist die Regionalliga A.



Der Hennigsdorfer Olaf Laetsch (Mitte) jagt nun gemeinsam mit seinen Söhnen Julius (li.) und Lucas dem Rugbyei hinterher. Foto: Bouché



■ **Weihnachtsspende.** Am 6. Dezember wurde in Birkenwerder auf dem Weihnachtsmarkt des Handels- und Gewebtreffs Birkenwerder e.V. ein Pfefferkuchenhaus versteigert, das die Bäckerei Matthias Heide zur Verfügung gestellt hatte. Das Pfefferkuchenhaus wurde von Jacqueline aus Hohen Neuendorf ersteigert und für die Tafel in Oranienburg gespendet. Am 9. Dezember wurde der Erlös der Versteigerung, eine Spende des Handels- und Gewebtreffs Birkenwerder e.V., das Pfefferkuchenhaus und der Rest aus dem Nikolaussack, es handelte sich um etwa zehn Kilogramm an Süßigkeiten der Oranienburger Tafel übergeben. Foto: privat

Gedenkstein wird enthüllt Öffentliche Feier zum Jubiläum am 13. Juni 2009

■ **Bergfelde (WS).** Nach einer Einwohnerversammlung am 30. Dezember 1908, vom damaligen Gemeindevorsteher August Müller einberufen, wurde beschlossen eine freiwillige Feuerwehr zu gründen. Das geschah am 9. Januar 1909 mit 13 Männern des Ortes. Folgende Beweggründe werden maßgebend gewesen sein. Zum einen die Besiedlung des Ortes durch die Parzellierung der "Alten Kolonie", des Dichterviertels und Teilen des Mühlenseckers Viertels. Bis 1909 wuchs die Bevölkerung von 100 auf 350 Einwohner in über 40 bewohnten Häusern und zahlreichen Wochenendhäusern, den so genannten "Lauben" von Berlin. Außerdem war das kaiserlichen Hofjagdreviers 1905 vom Grunewald in die Oranienburger Forsten verlegt worden, das hart nördlich des Dorfes begann. 1906 kam Zar Nikolaus als Jagdgast des Kaisers hierher und soll auf dem 71 Meter hohen Fuchsberg gestanden haben. Dieses Ereignis zieht das Interesse breiter Kreise an dieser Gegend auf sich. Sicherlich musste die südliche Begrenzung des Hofjagdreviers wegen der vielen Waldbrände von einer Feuerwehr abgesichert werden. Hin-

Goldmark an Hohen Neuendorf für die Brandbekämpfung zahlen. Viele wichtige Motive also, die vor einhundert Jahren zur Gründung der Bergfelder Wehr führten. Am 9. Januar werden die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Bergfelde um 18 Uhr aus diesem Anlass einen Gedenkstein am Depot der Wehr in der Triftstraße einweihen. Er ist drei Tonnen schwer und wurde von Fred Petzke gestiftet und vom Steinmetz Jörg-Peter Brostzeit beschriftet. Am 10. Januar findet um 18 Uhr die offizielle Festveranstaltung zum Feuerwehrjubiläum statt. Der Feuerwehr gehören 31 aktive Kameraden an, zehn Mitglieder hat die Jugendfeuerwehr und 12 die Alters- und Ehrenabteilung. Auf der Festveranstaltung, die nicht öffentlich ist, werden Auszeichnungen verliehen. Ein öffentliches Fest ist für den 13. Juni im Rahmen eines Tages der offenen Tür vorgesehen.



Die Bergfelder Feuerwehr begeht 2009 ihren 100. Geburtstag.

■ **Fürstenberg/Havel (WS/hf).** Seit mehr als einem halben Jahr ist Dirk Stolpe Stadtbrandmeister in Fürstenberg/Havel. Der 32-jährige war durch die Fürstenberger Stadtverordnetenversammlung am 29. Mai 2008 als Nachfolger des verstorbenen Herbert Wiese ernannt worden. Zuvor hatte Stolpe in dieser Funktion nur auf Grund seiner Qualifikationen bereits über einen längeren Zeitraum amtiert. Als Feuerwehrmann ist er seinen Kameraden mit hoher Einsatzbereitschaft und Disziplin ein Vorbild. Stadtbrandmeister, das bedeutet für Stolpe kompetenter Ansprechpartner für alle Ortsfeuerwehren zu sein. Dazu zählen neben der Fürstenberger Ortswehr die Blauröcke in Bredereiche, Himmelpfort und Blumensee. Stellvertretender Stadtbrandmeister ist der Bredereicher Andreas Mansee, "und auf ihn ist jederzeit

Mit viel Herzblut Günter Ritter seit 1951 in FFW

■ **Menz (WS/hf).** Zu den Kameraden der Alters- und Ehrenabteilung der Menzer Feuerwehr gehört Günter Ritter. Der heute 76-jährige erinnerte sich im Gespräch mit unserer Zeitung auch daran, mit welcher einfacher technischer Ausrüstung die Blauröcke vor mehr als einem halben Jahrhundert auskommen mussten. „Damals hatten wir in Menz eine TS mit Anhänger“, so Ritter. Nur einfach so Mitglied der Feuerwehr sein, das war von Anfang an nicht sein Ding. Ritter übernahm zu DDR-Zeiten ein hohes Maß an Verantwortung, wenn es um die Belange der Blauröcke ging und das immer mit dem Blick über die Menzer Wehr hinaus. Gruppenführer war er seit dem Jahr 1959. Von Januar 1969 bis zum Jahr 1989 hatte Ritter die Verantwortung als Wirkungsbereichsleiter und war somit zuständig für die Feuerwehren in Menz, Zernikow, Dollgow, Neulögow und Buchholz. Ohne die entsprechenden Qualifikationen ging hier nichts. So hatte Ritter immer wieder die erforderlichen Lehrgänge absolviert oder sein Wissen aufgefrischt. Seit Mai 1984 durfte er sich Oberbrandinspektor nennen. In einer für die Menzer Wehrführung personell äußerst kritischen Phase übernahm Ritter 1998 für etwa ein halbes Jahr die Leitungsaufgaben. Heute trifft er sich ab und an mit weiteren Blauröcken aus der Alters- und Ehrenabteilung.

Dirk Stolpe

Kompetenter Ansprechpartner

■ **Fürstenberg/Havel (WS/hf).** Seit mehr als einem halben Jahr ist Dirk Stolpe Stadtbrandmeister in Fürstenberg/Havel. Der 32-jährige war durch die Fürstenberger Stadtverordnetenversammlung am 29. Mai 2008 als Nachfolger des verstorbenen Herbert Wiese ernannt worden. Zuvor hatte Stolpe in dieser Funktion nur auf Grund seiner Qualifikationen bereits über einen längeren Zeitraum amtiert. Als Feuerwehrmann ist er seinen Kameraden mit hoher Einsatzbereitschaft und Disziplin ein Vorbild. Stadtbrandmeister, das bedeutet für Stolpe kompetenter Ansprechpartner für alle Ortsfeuerwehren zu sein. Dazu zählen neben der Fürstenberger Ortswehr die Blauröcke in Bredereiche, Himmelpfort und Blumensee. Stellvertretender Stadtbrandmeister ist der Bredereicher Andreas Mansee, "und auf ihn ist jederzeit

Zur Feuerwehr kam er mit 17

Zur Feuerwehr kam Stolpe im Alter von 17 Jahren und er hatte wohl nicht einmal davon geträumt, dass er einmal Stadtbrandmeister sein würde. Dirk fuhr damals mit seinem Moped zu einem Konzert auf die Fürstenberger Festwiese und traf dort die damalige Jugendwartin der Fürstenberger Feuerwehr, Christine Hoffmann. Die fragte ihn an diesem Abend, ob er nicht mal Lust hätte, zum üben bei der Jugendwehr vorbeizukommen und Dirk hatte die Lust. "Kompasskunde am Bürgersee war die erste Aufgabe, bei der ich mitmachte", erinnert sich der Stadtbrandmeister, "und auf ihn ist jederzeit

Wir wünschen allen eine geruhige Weihnachtszeit und alles Gute für das neue Jahr!

Hauskrankenpflege Schwester Gabi

Inh. Kristin Fiegler
Forststraße 54 • 16761 Hennigsdorf
Tel.: 0 33 02 / 80 21 25 • Fax 0 33 02 / 81 07 57
alle Kassen, Pflegekassen, Sozialamt u. privat

hs Hausgerätehandel & Service GmbH

wünscht allen Kunden ein schönes Fest und einen guten Start ins neue Jahr.

Sofortfinanzierung möglich

16515 Oranienburg, Bernauer Str. 38, Tel. 0 33 01 / 70 20 77

Kleiderkammer geöffnet

■ **Oranienburg (WS).** Die DRK-Kleiderkammer ist während der Weihnachtszeit und zum Jahreswechsel wie folgt geöffnet:

Montag, 22.12.2008 von 8.30 - 11.30 Uhr
Dienstag, 23.12.2008 von 8.30 - 11.30 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
Montag, 29.12.2008 von 8.30 - 11.30 Uhr
Dienstag 30.12.2008 von 8.30 - 11.30 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

Im neuen Jahr steht die Kleiderkammer dann ab Montag, 5. Januar 2009 zu den bekannten Öffnungszeiten zur Verfügung. Das Team der DRK-Kleiderkammer bedankt sich bei allen Kundinnen und Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und wünscht allen ein besinnliches und friedliches Weihnachtsfest.

Allen unseren treuen Kunden wünschen wir von Herzen ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr

Ihre Bäckerei • Konditorei Hoffmann

16540 Hohen Neuendorf
Berliner Straße 51 • Tel.: 0 33 03/21 20 64
Schönfließer Straße 46 • Tel.: 0 33 03/50 06 74

Sicherheit für Menschen

Frohe Weihnacht und ein gesegnetes neues Jahr.

Versicherungsmakler Dieter Graß & Partner
Am Markt 5 - 16766 Kremmen
Tel. 03 30 55/7 28 01
Privat - Handel - Gewerbe
Marktführend in Preis und Service

MEDI-MOBIL
Kranken- und Altenpflege gGmbH

Die Hauskrankenpflege in Ihrer Nähe - Pflegenotruf 0 33 03 / 50 33 53

Wir wünschen frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr. Die Mitarbeiter und Geschäftsführung Ihrer Hauskrankenpflege.

Sozialstation Oranienburg Robert-Koch-Str. 28-30
Sozialstation Birkenwerder Hauptstraße 38-40
Sozialstation Hennigsdorf Nauener Str. 19

16515 Oranienburg 16547 Birkenwerder 16761 Hennigsdorf
Tel. 0 33 01 / 53 53 43 Tel. 0 33 03 / 50 33 53 Tel. 0 33 02 / 22 56 56

DAHMS
Heizungen & Bäder zum Wohlfühlen

Clara-Zetkin-Str. 2
16515 Oranienburg/
OT Sachsenhausen
Tel. 0 33 01 / 70 33 01, Fax: 53 09 84

Anlagenbau, Heizungs- und Sanitärinstallation
Hartmut Dahms GmbH

Die Physiotherapiepraxis von Roswitha Liebenow

wünscht allen Patienten ein besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2009!

Hennigsdorf, Waldstraße 56
Telefon (0 33 02) 80 15 77

Wir wünschen allen Glienickern frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr

Ihre Häusliche Krankenpflege **Glienicke Doris Klein**

Gute und liebevolle Pflege rund um die Uhr
16548 Glienicke, Schönfließer Str. 83, 1. Etage (Glienicker Spitze)
Tel. (033056) 9 36 25 • 24 Std. Rufbereitschaft (033056) 9 36 26

Pflegedienst Gehrman GbR

Unseren Kunden wünschen wir ein schönes Weihnachtsfest, Gesundheit und Glück für 2009.

Wir pflegen fern.

24 Stunden Rufbereitschaft ☎ 03301.70 04 42